

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

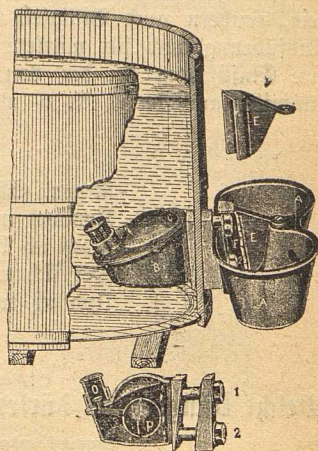
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

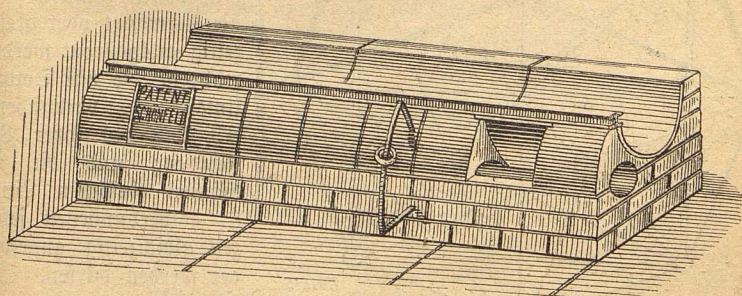
höher gelegenen größeren Reservoir gespeist, welches das Wasser von einer Brunnenanlage, event. mittels Windmotoren oder einer Wasserleitung, bekommt.

Diese so geschilderte Anlage zeigt in sehr deutlicher Weise die beigegebene Abbildung der bekannten Wasserleitungsfirma Anton Kunz in Mährisch-Weißkirchen, ebenso die einzelnen Tränkebecken mit der neuen Art von Deckeln, den Schwimmdeckeln, welche von den Tieren nicht aufgehoben, sondern nur hinabgedrückt zu werden brauchen. Von derselben Firma werden auch Selbsttränkevorrichtungen für Kleinvieh: Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde u. s. w., ausgeführt, deren nähere Einrichtung unsere weiteren Abbildungen zeigen.

Während sich diese Art der Selbsttränke mit eigenen Tränkebecken in jedem Stalle anbringen läßt, käme bei Neu- oder Umbauten der Stallgebäude oder Krippenanlage auch die direkt in die Krippenwand eingebaute automatische Selbsttränkeanlage aus Zementformstücken der Firma C. Bergmann in Linz in Betracht, wie sie im Musterstalle der landw. Jubiläumsausstellung 1905 zu sehen war, seither in verschiedenen Wirtschaften des Landes Eingang gefunden hat und auch in unserer Zeichnung wiedergegeben wird. Bei diesem Futtertroge geht durch die ganze Anlage ein weites Rohr, wodurch vorstehende Ecken vermieden sind, und



Kleinvieh-Selbsttränke.
Art der Anordnung.



Futtertroge mit selbsttätiger Tränke aus Zementstücken.

wird die Pendelklappe zum Saufen nur einfach nach rückwärts gedrückt. Aus dem ganzen ergibt sich die ungemeine Einfachheit dieser Anlage.

D. Stallbahnen,

ob für Futter- oder Düngerttransport oder womöglich für beides kombiniert, welche ungemein an Arbeit und Zeit ersparen, kommen allerdings